

RHEIN-BERG



Vor der Kamera: Bei „Hits fürs Hospiz“ hat Paul Falk schon viel erreicht. Jetzt ruft er zum Vereinswettbewerb der Kreissparkasse Köln in Kooperation mit der BLZ auf. (Fotos: Lühr)

Exkursionen und auch Gespräche

Senioren-Union:
Volles Programm

OVERATH. Die Senioren-Union präsentiert ihr Programm für das zweite Halbjahr. Wichtigste Änderung: Um die Rückkehr ins Bürgerhaus zu ermöglichen, wechselt der Frühschoppen auf den Donnerstag (jeweils 10.30 bis 12.30 Uhr).

Bis zum Herbst veranstaltet die Senioren-Union passend zum Sommerwetter Exkursionen. Am Mittwoch kommender Woche, 16. Juli, ist Kleve das Ziel, am Mittwoch, 13. August, Essen. Der letzte Ausflug des Jahres findet am Donnerstag, 9. Oktober, statt, dann geht es nach Hückeswagen und Radevormwald.

Bei den Frühschoppen rücken bekannte Themen in den Mittelpunkt. Am 18. September gibt es einen Blick auf die Wahlen, die Mehrheiten im Rat und den neuen Bürgermeister Jörg Weigt (SPD). Welche Tricks Einbrecher und Betrüger nutzen, erklärt ein Experte am 6. November. Zum Abschluss spricht der Senioren-Vorsitzende Rudolf Preuß am 11. Dezember über den Generationenvertrag. Weitere Informationen gibt er unter Telefon (0 22 06) 29 53. (lh)

Wer hat das beste Vereinsprojekt?

Insgesamt 10 000 Euro bei „Wir für die Region Rhein-Berg“ zu gewinnen

Von GUIDO WAGNER

RHEIN-BERG. Das Mikrofon ist unter dem großen Parkbaum in Position gebracht, ein Reflektor sorgt für warmes Licht im Schatten, die Kamera ist auf Paul Falk, den Initiator von „Hits fürs Hospiz“, gerichtet. Tim Pasing von Center-TV schlägt die Klappe. „Für uns ist es eine Herzensangelegenheit“, beginnt Falk mit seinem Text und strahlt.



Klappe zum Auftakt: Patrick Knobel (l.) von der Kreissparkasse Köln gibt das Startsignal zum Wettbewerb. Im Hintergrund das Hospiz am Vinzenz-Pallotti-Hospital, das Paul Falk mit „Hits fürs Hospiz“ unterstützt.

Vor zwei Jahren zählte seine Initiative zu den Gewinnern eines Vereinswettbewerbs, den die Kreissparkasse Köln ausgelobt hatte. Jetzt wirbt er für eine erweiterte Neuauflage des Wettbewerbs in Kooperation mit der Bergischen Landeszeitung im Rheinisch-Bergischen Kreis. Vor dem Hospiz, für das er sich seit Jahren engagiert, nimmt er mit den Organisatoren des Wettbewerbs einen Videoclip auf.

Die 3000 Euro, die „Hits fürs Hospiz“ damals aus dem Spendenbudget des Wettbewerbs erhielt, waren ein hilfreicher Baustein für das Projekt, mit dem sich die Initiative bewor-

ben hatte: „Nun können wir das Hospiz von sieben auf zehn Betten erweitern“, berichtet Falk vor laufender Kamera und ermuntert auch andere Vereine, sich zu beteiligen: „Vielleicht findet dieses Jahr auch Ihr Projekt die Unterstützung, die Sie benötigen.“

Insgesamt 10 000 Euro lobt die Kreissparkasse Köln diesmal aus. Gesucht wird das unterstützenswerteste Vereinsprojekt. Die Teilnahme am Wettbewerb ist denkbar einfach: Gemeinnützige Vereine mit Sitz im Rheinisch-Bergischen Kreis können sich mit ei-

nem Projekt bis Freitag, 12. September, über eine Internet-Plattform (www.wir-fuer-rhein-berg.de) mit Texten und Fotos bewerben. Wer mag, kann auch ein Video erstellen und hochladen. Anforderungen und Teilnahmebedingungen sind auf der Internetseite vermerkt.

Die ersten 50 Vereine, die sich bewerben, werden zudem in einer Zeitungsbeilage vorgestellt, die in der Bergischen Landeszeitung und dem Kölner Stadt-Anzeiger erscheint.

Nach Abschluss der Bewerbungsphase werden alle teil-

nehmenden Vereine auf der Internet-Plattform vorgestellt und können so um Stimmen werben. Denn nun gilt es, möglichst viele Unterstützer für das eigene Projekt zu mobilisieren. Diese können vom 2. Oktober bis 5. November online ihre Stimme abgeben.

7000 Euro des Spendenbudgets werden über diese Internetabstimmung an die fünf Vereine vergeben, deren Projekte am meisten Stimmen erhalten haben. Weitere 3000 Euro vergibt eine Fachjury, der unter anderem Unternehmer Willibert Krüger sowie Vertre-

DER WETTBEWERB

Bis Freitag, 12. September, 12 Uhr, können sich gemeinnützige Vereine auf der Wettbewerbsseite im Internet **bewerben** (www.wir-fuer-rhein-berg.de).

Am **Donnerstag, 2. Oktober,** erscheint die **Beilage mit der Vorstellung der Teilnehmer in der Tageszeitung** und **beginnt die Online-Abstimmung** für die Projekte.

Abstimmungsende ist am **Mittwoch, 5. November, 12 Uhr.**

Die **Siegerehrung** wird im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung im November stattfinden.

Ganz Paffrath steht ab Samstag kopf

PAFFRATH. Zum 34. Mal findet das Dorffest im Herzen von Paffrath statt. Am Samstag, 12. Juli, und Sonntag, 13. Juli, verwandelt sich der Bereich zwischen Nußbaumer Straße und Höffenstraße in eine Feiermeile.

Bevor samstags die offizielle Eröffnung um 12 Uhr vonstattengeht, spielt die Big Band Bergisch Gladbach. Im Laufe beider Tage locken ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sowie der Trödel- und Kinderflohmarkt. Für Musik sorgen „5 Jraad“, „Kölsche Adler“ und „Schäng“. Das Dance In zeigt eine Kostprobe seines Könnens, Charlies rolende Diskothek sorgt für aktuelle Klänge. Im Mittelpunkt stehen die Vereine und Institutionen, die sich beim Fest präsentieren. Die Neue Nußbaumer Straße ist am Samstag ab 6 Uhr gesperrt, Umleitungen sind ausgeschildert. (lh)

ter von Kreissparkasse Köln und Bergischer Landeszeitung angehören.

Die Sieger werden im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung im November geehrt.

„Für uns ist das eine Möglichkeit, die Vereine hier in der Region zu unterstützen“, sagt Filialdirektor Patrick Knobel von der Kreissparkasse Köln in Bensberg.

Auch Paul Falk will mit seiner Initiative wieder teilnehmen. „Wir planen schon den nächsten Anbau auf der anderen Seite.“ Sein Tipp für Vereine, die zum ersten Mal teilnehmen? „Ein Video ist zwar keine Pflicht, kommt aber in jedem Fall gut an.“

Alle Infos und Bewerbungen unter: www.wir-fuer-rhein-berg.de

Durchstarten in Stockholm

Luftsportverein lässt am Computer Modellflugzeuge abheben

Von BERND F. HOFFMANN

BERGISCHE GLADBACH. „Versuch‘ mal eine Landung“ ruft Bernd Metten seinem Fliegerkollegen Martin Jussen zu. Der Versuch glückt. Sanft setzt das Wasserflugzeug im Hafen von Stockholm auf.

Metten und Jussen sind aber nicht wirklich in Schweden unterwegs. Ein neuer Flugsimulator macht den „Ausflug“ möglich. Angeschafft haben sich den Simulator die Mitglieder des Bergischen Luftsportvereins, dessen Vorsitzender Bernd Metten ist. Die Mitglie-

der lassen ihre Modellflugzeuge sonst in der Kohlgrube in Kürten-Olpe starten. Jetzt ist zumindest auf dem Bildschirm der Modellflug auch andernorts möglich.

„Wir wollen damit auch die Jugendlichen für den Modellflug begeistern“, erklärt Metten. Dazu wird im Clubheim in der Nähe der Belkaw-Arena die Steuerungseinheit per USB-Stick an den Computer gekoppelt. Per Software kann auf verschiedenen Start- und Landepisten der jeweilige Wunschflieger – Doppeldecker, Segelflugzeuge bis zum

Düsenjet – ausgewählt werden. Realistische Einstellungen wie eine begrenzte Treibstoffmenge oder Gegenwind sind dabei ebenfalls möglich. Da legt dann selbst der erfahrene Jussen auf dem Bildschirm mal eine Bruchlandung hin.

Immerhin steuert der 24-jährige Martin Jussen schon seit 13 Jahren Modellflugzeuge durch die bergischen Lüfte. „Ein Jahr lang braucht man schon, um ein Modellflugzeug zu beherrschen“, erklärt Jussen. Der elfjährige Sven ist schon seit zwei Jahren mit von der Partie.

Auch Sven beweist am Simulator eine souveräne Geschicklichkeit. Müheles dreht er da atemberaubende Loops und legt ebenfalls eine saubere Landung hin.

„Zwischen der Simulation und dem richtigen Modellflugzeugen besteht aber schon ein Unterschied“, findet Sven. Metten hofft jetzt, dass der neue Simulator auch weitere Jugendliche ins Clubheim lockt. Wer Interesse hat, kann sich über die Homepage an den Verein wenden.

www.blv-ev.de



Am Flugsimulator in den Clubräumen des Bergischen Luftsportvereins: Ben Winkelmann (7) mit Vater Felix. (Foto: Daub)